

**RüsselsheimZero** hat eine Radiosendung "RadioZero" etabliert, in der sie sich mit aktuellen Projekten oder Klimaschutzthemen beschäftigen.



	<b>Radioshow</b>	
	<b>Ziel:</b>	Plattform zur Thematisierung von Klimaschutzthemen & Aktivitäten von <b>RüsselsheimZero</b>
	<b>Ergebnis:</b>	mehrere Radiosendungen
	<b>Schwierigkeit:</b>	2/3
	<b>Kosten:</b>	0€ (evtl. Kosten für Material)
	<b>Materialien:</b>	Mikrofon, Schnittprogramm

 **Team: RüsselsheimZero**

 **Kommune: Rüsselsheim**

Mitglieder: 10-17

Größe: Mittelgroß: 66.000

Altersspanne: 30-70 Jahre

Klimaneutralität bis 2035 beschlossen

info@ruesselsheimzero.de:

Enge Zusammenarbeit mit Stadt, Verwaltung und Politik für Klimaschutz und Monitoring der Maßnahmen

https://ruesselsheimzero.de/:

Austausch mit Fraktionen und Klimaschutzmanagern, z. B. am Runden Tisch



## Beschreibung der einzelnen Schritte

### Welches Ziel steht hinter der der Radioshow?

Ziel der Radioshow ist es, über die Aktivitäten von **RüsselsheimZero** zu berichten und so ein Bewusstsein für Klimaschutzmaßnahmen und -themen in der Kommune zu schaffen.

### Was war zur Umsetzung der Radioshow nötig?

Mit der Idee, die Bürger:innen regelmäßig über ihre Aktivitäten upzudaten, trat **RüsselsheimZero** an das Lokalradion Radio Rüsselsheim heran. So konnten sie ihre Sendungen parallel zum Upload auf der eigenen Website, in der Radioshow ausspielen.

Die Themen der Sendung ergeben sich aus den Projekten und Themen der Lokalgruppe. Häufig werden Gäste eingeladen und zu einer klimaschutzrelevanten Leitfrage interviewt. Ausgerüstet mit dem Mikrofon eines der **RüsselsheimZero**-Mitglieder wird das Gespräch anschließend geschnitten (zB. mit FinalCutPro oder kostenlosen Alternativen) und die fertige Sendung anschließend an das Lokalradio versendet. Die Regelmäßigkeit der Sendung hängt von den Kapazitäten des Lokalteams ab.

Die Schwierigkeit der Aktion wurde als 2/3 bewertet, da sie sowohl mit anfänglichem als auch stetigem Aufwand verbunden ist. Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Sendung ist eine Kooperation mit einem lokalen Radio, Wissen in Gesprächsführung und Audioaufnahme und -verarbeitung und das entsprechende Material nötig. Mit jeder Sendung ist außerdem eine gewisse Vorbereitung verbunden. Allerdings lassen sich Häufigkeit und Aufwand für die Sendungen auch skalieren und gerade kleine Radiosender heißen häufig auch Sendungen von Gruppen mit wenig Vorerfahrung willkommen.